

Soeben erschien:

Friedrich der Grosse

1785

☐ Zwanzig ungedruckte Briefe des Königs an Herzog Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig

Zum 24. Januar 1912



Diese, von Professor Hans Droysen zum ersten Male herausgegebenen Briefe des Königs an seinen Neffen führen in die Entstehungszeit des deutschen Fürstenbundes, der letzten grossen politischen Tat Friedrichs. Sie zeigen den König als den Fürsten, der trotz Alters und körperlichen Leidens bereit war, seine letzten Kräfte für die Errettung seines Vaterlandes zu opfern.

Nur in 500 Exemplaren gedruckt!

IX, 41 Seiten 4° mit Porträt-Vignette nach Joh. Wilh. Meil

Preis M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.— bar
á cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung

Nr. 1–50 sind auf echt Bütten abgezogen und enthalten das Lichtdruck-Faksimile des letzten Briefes, in dem der König u. a. schreibt: „...*ma volonté ni suffit point et il me faudrait recouvrir des forces que je crois perdues pour toujours...*“

Preis 20 Mark ordinär, 12 Mark bar

Berlin W. 35

J. A. Stargardt

Roter Zettel anbei.